

GBH: Ja zur GSoA-Initiative

Die Delegiertenversammlung des SGB hatte am 11. September zur GSoA-Initiative die Stimmfreigabe beschlossen. Bereits im Vorfeld dieser Diskussion vertrat die GBH die JA-Parole. Im GBH-Zentralvorstand im Oktober wurde die Initiative nochmals diskutiert und mit 13 zu 9 Stimmen (Antrag der GL auf Stimmfreigabe) die JA-Parole beschlossen. Der GTCP-Zentralvorstand hat an seiner Septembersitzung die SGB-Parole der Stimmfreigabe übernommen.

Die Gewerkschaft Bau und Holz führte im September zur Initiative zur Abschaffung der Armee und für eine .umfassende Friedenspolitik eine Vernehmlassung bei den Sektionen durch. 40 Sektionen haben geantwortet: 14 Ja, 15 Nein und 11 mit Stimmfreigabe. Die Geschäftsleitung plädierte für Stimmfreigabe. Laut Zeitung „Bau+Holz“ mahnte Roland Roost, die Parolenfassung subtil anzugehen. Er begrüßte, dass eine Diskussion in der GBH stattgefunden habe, denn als politische Gewerkschaft komme sie nicht um eine Stellungnahme herum. In der sehr angeregten Diskussion wurde einerseits die Stimmfreigabe „als Parole der Vernunft“, die im Einklang mit der Haltung der Basis stehe, vertreten. Andererseits wurde von der GBH eine klare politische Haltung verlangt. Die Armee sei noch nie für die Interessen der Arbeiterschaft eingetreten, im Gegenteil, sie sei in der Vergangenheit mehrmals im eigenen Lande gegen die Werktätigen aufgeboden worden.

Auch der VPOD hat vor der SGB-Delegiertenversammlung eine Vernehmlassung bei den Sektionen durchgeführt und das Ergebnis in seiner Zeitung publiziert. Viele Gewerkschaften aber bekundeten Mühe, die von der GSoA mit ihrer Initiative aufgeworfenen Fragen zum Thema gewerkschaftlicher Diskussion zu machen. Auch die GTCP. Sie befürchteten eine (destruktive) Polarisierung. Vergegenwärtigt man sich aber, was die Initiative in den letzten Monaten ausgelöst hat, kommt man zu einem anderen Schluss. Selten auch hatte ein Initiativkomitee aus dem linken Spektrum derart respektable Spenden aus allen Bevölkerungskreisen für den Abstimmungskampf zur Verfügung.

Verena Bücher.

Bau+Holz-Zeitung, 25.10.1989.

Personen > Buecher Verena. GSoA-Initiative. Abstimmung. GBH, 1989-10-25

,